

# Grüße

Beitrag von „CDL“ vom 8. Mai 2022 15:00

## Zitat von LaempelKA

Bei fehlerfreiem Rezitieren des Badnerliedes (Schüler als auch Lehrkraft) bei Überquerung der Landesgrenze bin ich zuversichtlich, dass ihr ein kurzfristiges Visum inklusive gefahrfreiem Aufenthalt für den Zoo erhaltet ☐☐

Das Badnerlied kenne ich auch nach über 20 verlebten Jahren in Südbaden nicht auswendig. Nachdem ich aber in KA geboren bin, bin ich äußerst zuversichtlich, auch ohne Visum anreisen zu dürfen. 😊

## Zitat von fossi74

Jetzt bin ich irritiert, CDL: Ich hätte gedacht, zwischen Deiner (Freiburger?) Serengeti und Kallsruh' läge keine badische Grenze. Ich hingegen singe selbstverständlich jeden Morgen auf halber Strecke zur Schule die württembergische Nationalhymne ("Schtuergert, Ulm ond Biberach, Meckebeure, Durlesbach"). Und auf dem Heimweg das Frankenlied.

Ich arbeite übrigens in einem der wenigen Kreise, die badische und württembergische Gemeinden vereinigen. Wenn ich Richtung Kreisstadt fahre, steht da tatsächlich ein riesiges Schild an der Bundesstraße: "Willkommen in Baden".

Klassischer Fall von Pandemiedemenz Fossi: Ich bin doch schon läääääääääääääängst wieder in Württemberg (seit Planstellenantritt) und könnte dich wohl binnen einer halben Stunde auf einen Kaffee am Arbeitsplatz besuchen.

Zurück zur Kernfrage:

## Zitat von Laborhund

Ließ sich das Laminierbrutzeln zur geistigen Reanimation in der Prüfungswoche erfolgreich durchführen? Ich sage nur: dat Patent ruuuuft.

Die Testreihe läuft noch. Aufgrund der überschaubaren Testgruppe war sie bislang nicht aussagekräftig genug. Ich teste das insofern sicherheitshalber noch einmal bei den schriftlichen Prüfungen durch. Bei einzelnen Individuen deutete sich ein positiver Effekt an, bei anderen schien das Laminierbrutzeln den geistigen Totalausfall lediglich zu beschleunigen und als Dauerzustand festzuschreiben (😬).